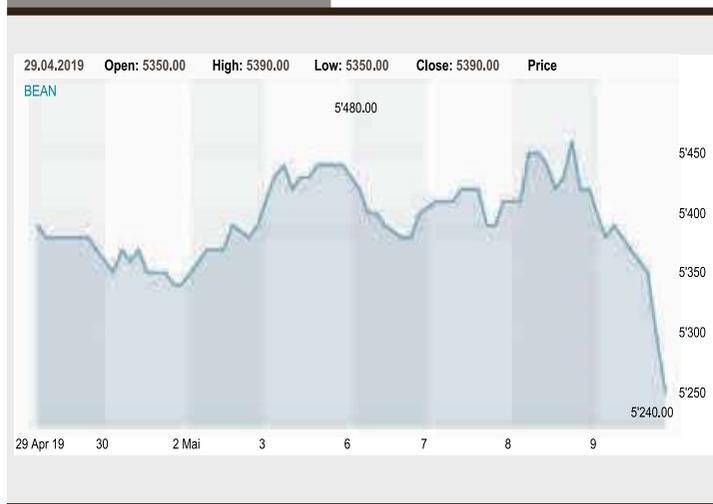


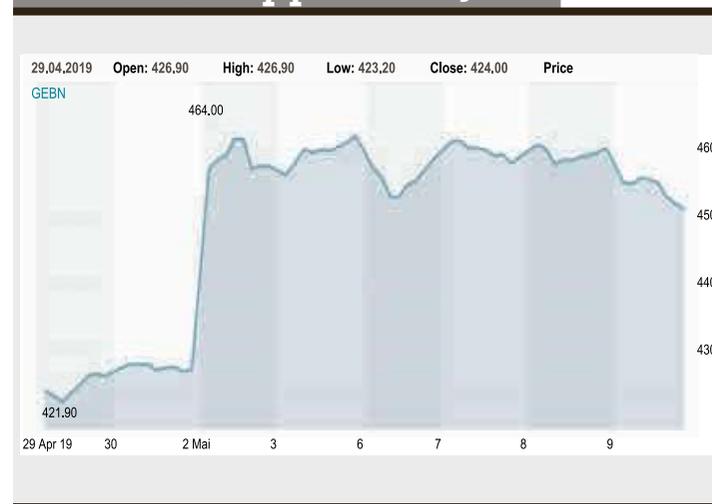
Belimo, Hinwil



Dormakaba, Wetzikon



Geberit, Rapperswil-Jona



Gerechtfertigter Aufpreis in unsicherer Zeit

Der Dübendorfer Aromen- und Riechstoffhersteller Givaudan erreichte dieser Tage ein Allzeithochst von 2636 Franken. Laut Ursula Mengelt, Inhaberin der Mengelt Vermögensverwaltung in Uster, waren auf diesem Niveau einige Gewinnmitnahmen auszumachen: «Trotz einer stattlichen Bewertung von über 29 scheint das Vertrauen am Aktienmarkt in Givaudan jedoch ungebrochen. Dies zu recht.»

Das Unternehmen habe den Quartalsumsatz zum siebten Mal in Folge aus eigener Kraft um mehr als 5 Prozent gesteigert. Im ersten Quartal 2019 sei der Umsatz organisch gar kräftige 6,3 Prozent gewachsen. «Das Marktwachstum in der Aroma- und Riechstoffindustrie ist momentan robust und breit abgestützt. Dies erlaubt Givaudan, die Verkaufspreise vor allem im Riechstoffsegment, wie angekündigt, zu erhöhen», stellt Mengelt fest.

Die Finanzexpertin weist auf das defensive Geschäftsfeld hin, in dem Givaudan tätig sei. «In Zeiten negativer Renditen bei zehnjährigen Obligationen der Eidgenossenschaft sind solche Aktien besonders viel Wert und rechtfertigen einen Aufpreis.»

So punkte die Aktie mit einer Dividendenrendite von 2,5 Prozent – «und dies bei einer überdurchschnittlich guten Gewinnvisibilität.»

Mengelt kommt in ihrer Analyse zu dem Schluss: «Die hohe Bewertung kann deshalb durchaus noch einige Zeit weiterbestehen und macht die Aktien haltenswert.»

Givaudan ist der globale Marktführer in der **Herstellung von Aromen- und Duftstoffen**. Sie bedienen hauptsächlich Nahrungsmittelkonzerne und Anbieter von Haushalts- und Körperpflegeprodukten.

